

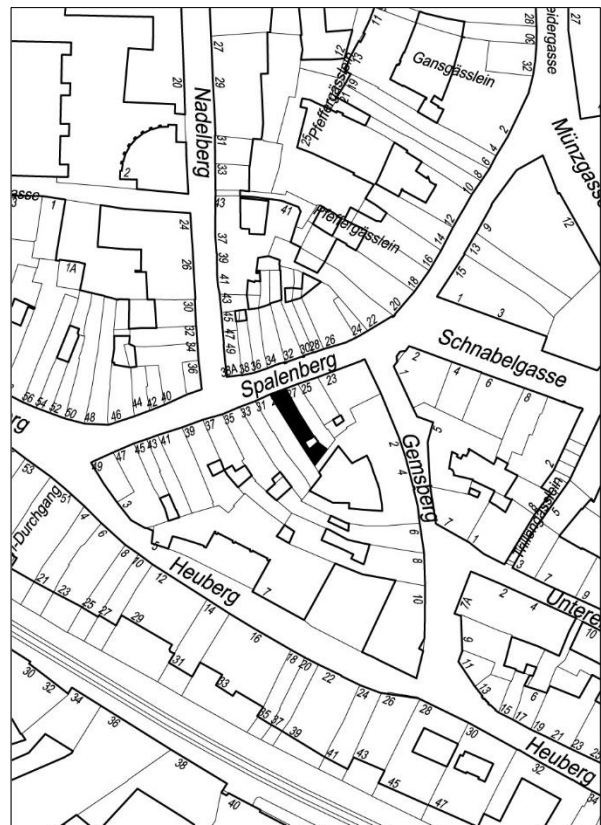
SPALENBERG 29

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	13.–15. Jh. / 1864	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das schmale, um 1300 erstmals erwähnte Handwerkerhaus «Zum Grossen Schaaf» weist noch die spätmittelalterlichen Brandmauern auf. Seit dem 15. Jh. an der Strasse dreigeschossig und zum Hof viergeschossig, wurde es 1843 vorn aufgestockt und mit einem Walmdach versehen. 1864 erfolgte der Umbau des Ladens und der Fassade. Im 20. Jh. wurden in mehreren Phasen grössere Veränderungen vorgenommen.

Die zweiachsige Fassade ist viergeschossig; das Erdgeschoss wird durch den 1864 vorgenommenen Ladeneinbau bestimmt; Haustür und Beletagefenster mit einfachen Verdachungen stammen aus derselben Zeit. Das oberste Stockwerk ist in verputztem Fachwerk konstruiert. Im Keller hat sich die spätmittelalterliche Balkendecke teilweise erhalten. Die Obergeschosse werden durch Umbauten des 19./20. Jh. geprägt, einzig vom 1. zum 2. Obergeschoss liegt eine Wendeltreppe mit gedrehseltem Geländer aus der Zeit um 1600 vor; auf der Wand an ihrem oberen Ende findet sich das Fragment eines gereimten Sinnspruchs (Schrifttyp aus der 2. Hälfte des 16. Jh.). Vom Dachwerk des 15. Jh. sind noch mehrere Konstruktionshölzer erhalten.

Das Haus repräsentiert die spätmittelalterliche Bebauungsstruktur und dokumentiert die Veränderungen, die namentlich im 19. Jh. durch Aufstockungen und Neuausstattungen der als Wohn- und Geschäftshäuser genutzten ehemaligen Handwerkerhäuser vorgenommen wurden.



Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)

x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert